




Ariadne und Theseus von Jean-Baptiste Regnault (1754 – 1829). Der griechische Mythos hatte nicht nur großen Einfluss auf die lateinische Literatur. Über viele Jahrhunderte hinweg inspirierte er Künstler in ihrem Schaffen.

Mehr dazu!
ut7fq5 

Willkommen in Rom! – Wie der griechische Mythos in die lateinische Literatur kam

Manche Stoffe für ihre Werke fanden römische Dichter in der griechischen Mythologie. In ihr kannten sie sich bestens aus; ebenso in der griechischen Literatur, in der all diese alten Sagen erzählt wurden. Catull und Ovid waren zwei von vielen römischen Schriftstellern, die den griechischen Mythos aufgriffen, ihn neu bearbeiteten und in die lateinische Literatur aufnahmen.

Der Faden der Ariadne und die verlassene Geliebte

Catull schrieb unter anderem ein langes Gedicht über das beklagenswerte Schicksal der Königstochter Ariadne. Ihr Vater Minos herrschte über Kreta. Dem Mythos zufolge hatte er die Athener in einem Krieg besiegt und ihnen auferlegt, in regelmäßigen Abständen sieben Mädchen und sieben Jungen nach Kreta zu schicken. Diese wurden dem dort lebenden Monster Minotaurus geopfert.

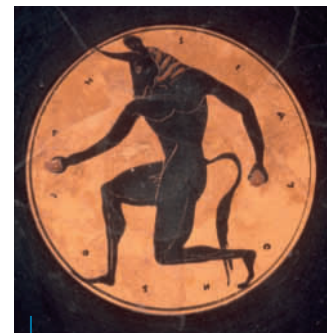
Eines Tages entschloss sich Theseus, der Sohn des Königs von Athen, dieser schrecklichen Tradition ein Ende zu bereiten. Er fuhr nach Kreta, um den Minotaurus zu töten. Auf der Insel traf er Ariadne, die sich sofort in ihn verliebte. Aus der verwinkelten Behausung des Monsters, dem Labyrinth, entkam Theseus nur mithilfe eines Fadens, den Ariadne ihrem Geliebten mitgegeben hatte: Er band ihn am Eingang fest und fand so, nachdem er den Minotaurus getötet hatte, dorthin zurück.

Der „Ariadnefaden“ hatte ihm das Leben gerettet. Ariadne aber hatte damit ihre Heimat verraten.

„Tipp“ für römische Dichter

Die griechischen Vorbilder nehmt zur Hand, lest sie bei Nacht und bei Tag!

Aus: Horaz, „Die Dichtkunst“



Minotaurus. Griechische Vasenmalerei aus dem 6. Jh. v. Chr.

Sie musste zusammen mit Theseus fliehen, doch der ließ sie auf der Insel Naxos (gelegen im Ägäischen Meer) treulos im Stich. Während sie schlief, stach er heimlich in See. „Die Arme! Wie wird sie gequält von unendlicher Trauer!“, ruft Catull aus und schildert eindringlich das Wehklagen der verlassenen Frau. Schließlich kommt aber der Weingott Dionysos auf Naxos vorbei, verliebt sich in Ariadne und nimmt sie zur Frau.

Liebesbriefe berühmter Paare

Den gleichen Stoff bearbeitet einige Jahre später der Liebesdichter Ovid. Dabei nutzt er den griechischen Sagenstoff für ein ganz originelles Stück Literatur: Er erdichtet 21 „klassische“ Liebesbriefe, die er von berühmten Paaren verfassen lässt. Genauer gesagt, lässt er die Mehrzahl von ihnen sogar von den Frauen schreiben – zu seiner Zeit eine gewagte Idee!

Da wendet sich zum Beispiel Penelope, die schon lange auf die Heimkehr ihres Mannes wartet, in einem Brief an Odysseus: „Antworte nicht, sondern komm endlich heim!“ Da beteuert die schöne Helena gegenüber ihrem Entführer Paris, wie sehr sie ihn liebt. Und da fleht eben auch Ariadne den Verräter Theseus an: „Bei diesen Tränen, Tränen, die du verursacht, beschwöre ich dich: Wende dein Segel und kehre zu mir zurück!“

☞ Schlag nach bei Ovid!

Das umfangreichste Werk der lateinischen Literatur, das hauptsächlich auf der griechischen Mythologie aufbaut, stammt ebenfalls von Ovid. Es sind seine Metamorphosen („Verwandlungen“), die später geradezu als Nachschlagewerk zur Mythologie der Antike genutzt wurden. Darin erzählt Ovid rund 250 kunstvoll miteinander verflochtene Geschichten, in denen er die Verwandlungen mythologischer Gestalten schildert. Die eine wird zum Stern, die andere zur Pflanze, die dritte zum Vogel, die vierte zum Felsen oder Fluss. So erklärt der Dichter die Entstehung der Welt und ihre fortlaufende Veränderung: durch anschauliche, spannende Erzählungen, die von außergewöhnlichen Persönlichkeiten handeln. Die Geschichten erklären unsere Welt, indem sie sie auch als Ergebnis von Wünschen und Träumen, Angst und Hochmut, Liebe, Hoffnung und Leid mythologischer Wesen schildern. Ovid hat viele von ihnen vor dem Vergessenwerden bewahrt. Nicht nur die „Großen“ wie Odysseus und Herakles, Orpheus und Eurydike treten in seinem Werk auf, sondern auch manche „Kleinen“. Dazu zählt Hyakinthos, der beim Diskuswerfen getötet wird, aber in der Blume „Hyazinthe“ fortlebt, oder die schöne Echo, die sich mit Juno anlegt und zur Strafe nur noch nachsprechen darf, was sie hört. ☞

- 1 Welche Themen (wie z. B. Liebe) kommen im Ariadne-Mythos vor? Sammle sie und belege ihr Vorkommen in Filmen und Büchern, die du kennst.

Erinnerst du dich noch an Helena und Paris? Wenn nicht, schlag im Eigennamenverzeichnis nach.



Hyazinthe

Merke!

- Catull
- Ovid
- Ariadne
- Theseus
- Minotaurus